

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Freitag, 24. April

Orgelmusik zum Wochenende

D. Timokhine-Mueller, 19 Uhr, evang. Kirche

JMSA Musikwoche: Konzert Big Band

19 bis 20 Uhr, Saal der Jugendmusikschule

Cyrano, Poet und Haudegen

Theater Kanton Zürich, 19.30 Uhr, Pentorama

Drumset-Konzert

Christoph Brunner, 20.15 Uhr, Kulturforum

Töggeli-Turnier, mit DJ Bird, 21 Uhr, USL

Samstag, 25. April

JMSA Musikwoche: Tag der offenen Tür

9 bis 11.30 Uhr, Saal der Jugendmusikschule

Tag der offenen Tür

10 bis 12 Uhr, Schlagzeugschule Lottenbach

F-Junioren-Turnier

FC Amriswil, 10 bis 15.30 Uhr, Oberfeld

ABA-Frühlingsfest, 10 bis 17 Uhr, ABA

Frühlingsausstellung 2009

10 bis 17 Uhr, Ginkgo Blumen

Korb- und Volleyballturnier

STV Oberaach, ab 16 Uhr, Tellenfeld

Sonntag, 26. April

Korb- und Volleyballturnier

STV Oberaach, 8 bis 17 Uhr, Tellenfeld

ABA-Frühlingsfest, 10 bis 17 Uhr, ABA

Frühlingsausstellung 2009

10 bis 17 Uhr, Ginkgo Blumen

Godi Amriswil, 19 Uhr, Pentorama

Mittwoch, 29. April

Pepe Lienhard Big Band: «Let's swing»

20 Uhr, Pentorama. Tickets: Ticketcorner/Bhf.

Stadt Amriswil



Altlastenkataster / Bekanntmachung

Mit Verfügungen vom 09.04.2009 und vom 14.11.2008 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 504, Grundbuch Oberaach, unter Register-Nr. 4461 D 21 und die Parzelle Nr. 380, Grundbuch Mühlebach, unter Register-Nr. 4461 D 42 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

Amriswil, 24. April 2009

Der Stadtrat

Kehrichtabfuhr

Die Kehrichtabfuhr vom Freitag, 1. Mai 2009, (Amriswil West) wird auf Donnerstag, 30. April 2009, vorverlegt.

Bauverwaltung Telefon 071 414 11 12.

JAHRESRECHNUNG 2008

Die Stadt Amriswil ist fit für die Zukunft

Seine letzte **Jahresrechnung** kann Stadtammann Peter Kummer mit Stolz präsentieren: Die Rechnung der Politischen Gemeinde schliesst mit einem **Rekordüberschuss** von **3,64 Millionen Franken**. Damit verfügt Amriswil neu über ein **Nettovermögen pro Einwohner**.

Verfügte die Stadt Amriswil lange Zeit über eine Nettoschuld, ist diese 2008 einem Nettovermögen pro Einwohnerin und Einwohner von 530 Franken gewichen. Das Eigenkapital beträgt neu 3,2 Millionen Franken. Doch dies sind nicht die einzigen positiven Aspekte des aussergewöhnlich hohen Ertragsüberschusses von 3,64 Millionen Franken: So können die im Finanzplan aufgeführten Projekte wie die zwei geplanten Kreisel, die SBB-Unterführung, die Spange Hölzli oder die etappenweise Neugestaltung der Bahnhofstrasse finanziert werden. Ausserdem kann der nächsten Steuergesetzrevision (Flat Rate Tax) gelassen entgegen geschaut werden. Voraussichtlich wird es sogar möglich sein, auf das kommende Jahr den Steuerfuss erneut zu senken, darf doch aufgrund des vorsichtig erstellten Budgets 2009 auch im laufenden Jahr ein positives Ergebnis erwartet werden.

Pentorama auf die Hälfte abgeschrieben

Der Stadtrat schlägt vor, den Gewinn nicht nur für Vorfinanzierungen von Bauprojekten, sondern auch für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden. Damit können bis Ende 2009 von 35 Positionen im Verwaltungsvermögen 33 auf den symbolischen Buchwert von einem Franken abgeschrieben werden. Nur das Pentorama und die Gemeindestrassen sind noch mit höheren Beträgen belehnt. Doch auch beim Pentorama ist bereits mehr abgeschrieben worden als ursprünglich gerechnet. So steht der Buchwert jetzt bei der Hälfte der ursprünglichen Investition von insgesamt 10,5 Millionen Franken.

Dass die Stadt Amriswil überhaupt dieses Rekordergebnis präsentieren kann – wurde doch ein Rückschlag von 173 900 Franken erwartet –, hängt mit drei schwer einzuschätzenden Faktoren zusammen: Einerseits sind die Steuererträge 2008 bedeutend höher ausgefallen als vermutet, andererseits sind die Kosten für die öffentliche Sozialhilfe deutlich tiefer ausgefallen. Alleine in diesem Bereich entstanden der Stadt 1,9 Millionen Franken weniger Kosten als budgetiert. Als dritte Unbekannte hat sich der Neue Finanzausgleich NFA erwiesen. Zum Zeitpunkt der Budgetierung waren dazu noch keine genauen Zahlen bekannt.

Auch Werke mit guten Ergebnissen

Sowohl Alterssiedlung und Alters- und Pflegezentrum als auch fast alle Werke der Technischen Betriebe schlossen ihre Jahresrechnungen positiv ab. Ausnahmen bilden das Wasserwerk und der Fernwärmeverbund



Bild: Heidi Anders

Repräsentiert das «gesunde» Amriswil: Dieser Birnbaum in voller Blüte, fotografiert in der «Egg».

Egelsee. Der Verlust beim Wasserwerk fiel mit 25 457 Franken jedoch tiefer aus als erwartet (budgetiert war ein Defizit von 144 100 Franken). Der Wärmeverbund schloss mit einem Verlust von 120 388 Franken anstelle des Vorschlags von 300 Franken. Die Gründe dafür sind, dass in der Anfangsphase noch mit Erdgas geheizt wurde und zahlreiche Wärmebezüger erst im Herbst 2008 angeschlossen wurden («amriswil aktuell» berichtete). Die Genehmigung der Jahresrechnungen erfolgt im Rahmen der Urnenabstimmung vom 17. Mai 2009. (rh/ha)

STADT UND LAND

Die Lungenfunktion testen

Fünf Prozent der Erwachsenen und sieben bis zehn Prozent der Kinder leiden an Asthma. Aus Anlass des Welt-Asthma-Tages kommt der «Luftibus» morgen Samstag von 10 bis 17 Uhr zum Einkaufcenter Amriville. Interessierte können dort ihre Lungenfunktion gratis prüfen lassen. Beim Test handelt es sich um einen einfachen Blastest, bei dem die maximale eingetauchte Luft so schnell wie möglich wieder ausgepustet werden soll.

Nostalgiechörli im APZ

Am Donnerstag, 30. April, findet im Saal des Alters- und Pflegezentrums ein Auftritt des beliebten Nostalgiechörlis Berg statt. Das bekannte Ensemble besteht aus rund 20 Sängerinnen, die in nostalgischen Kleidern und Hüten Lieder und Schlager aus vergangenen Zeiten singen. Darunter «Ich han en Schatz am schöne Bodesee», «Schöner Gigolo – armer Gigolo» oder «Wo sind deine Haare August». Das Konzert findet von 15 bis 16 Uhr im Saal des APZ statt und ist öffentlich. Der Eintritt ist frei.

Vortrag zur Suchtprävention

Am kommenden Montag, 27. April, findet in der Aula der Kanti Romanshorn die jährliche Generalversammlung des Tageselternvereins Oberthurgau statt (20 Uhr). Nach dem geschäftlichen Teil folgt ein Vortrag von Jenny Wienrich von der Perspektive Oberthurgau zum Thema Suchtprävention im Kindesalter. Der Vortag ist öffentlich und Interessierte sind herzlich willkommen.

Zivilstandsnachrichten

Geburten, zweite Märzhälfte

22.3. Schwitter Romina Joy, Tochter des Schwitter Thomas und der Carmen Carola, von Näfels GL, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 29.3. Barmettler Lea, Tochter des Barmettler Ferdinand und der Katharina, von Buochs NW, in Amriswil, geboren in Münsterlingen.

Todesfälle, zweite Märzhälfte

16.3. Kuster René, von Eschenbach SG, in Amriswil, geb. 1957, gestorben in Amriswil; 17.3. Allenspach Edwin, von Amriswil, in Amriswil, geb. 1917, gestorben in Münsterlingen; 17.3. Haffter Maria, von Wein-

felden, in Amriswil, geb. 1923, gestorben in Amriswil; 26.3. Roduner Walter, von Sennwald SG, in Amriswil, geb. 1945, gestorben in Amriswil.

Gratulationen

Diese Woche dürfen feiern:

24.4. Berta und Ernst Frischknecht-Steiger, Niederaach 3, Oberaach (Goldene Hochzeit); 25.4. Ruth und Konrad Gsell-Holderegger, Räuchlisberg 41, Amriswil (Goldene Hochzeit); 26.4. Christina und Roman Schilter-Bucher, Weierwiesstrasse 14, Schocherswil (Goldene Hochzeit); 28.4. Walter Brühlmann-Caprez, Weinfelderstrasse 59a, Amriswil (80 Jahre); 29.4. Hans Boliger-Ribar, Zielstrasse 13, Amriswil (91 Jahre); 29.4. Johannes Engel-Münger, Egg 23, Amriswil (85 Jahre); 29.4. Robert Müller, Fischenhölzlistrasse 9, Amriswil (97 Jahre); 30.4. Rosmarie und Hansuli Schoch-Gerster, Brunnenfeldstrasse 3, Amriswil (Goldene Hochzeit).

Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen alles Gute im neuen Lebensjahr!



Schwimmbad- und
Minigolfgenossenschaft Amriswil

Einladung zur Generalversammlung

Donnerstag, 14. Mai 2009,
20 Uhr, Schloss Hagenwil

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl eines Stimmenzählers
 2. Protokoll der 45. GV vom 24.4.2008
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Jahresrechnung 2008
 5. Bericht der Kontrollstelle
 6. Budget 2009
 7. Statutenänderung / Verzicht auf eingeschränkte Revision / neu: statutarische Kontrollstelle (Art. 2, 5, 7, 11, 15, 16, 21, 23, 24, 25; neu Art. 15a, 15b)
 8. Wahl einer Kontrollstelle gemäss Art. 15a (neu)
 9. Allgemeines und Umfrage
- Die Verwaltungskommission

Anmerkung

An der GV soll der Verzicht auf die eingeschränkte Revision rückwirkend ab 1. Januar 2008 beschlossen werden (Änderung von Art. 15 der Statuten). Die Genosschafter werden aufgefordert, die untenstehende Zustimmungserklärung zum Verzicht auszufüllen, zu unterzeichnen und an die Schwimmbad- und Minigolf-Genossenschaft, c/o Roger Breu, Sandbreitestrasse 16, 8580 Amriswil, zu senden oder an die GV mitzubringen. Das Ausbleiben einer schriftlichen Antwort zum Antrag auf Verzicht auf die eingeschränkte Revision wird als Zustimmung zum Antrag aufgefasst.



Verzichtserklärung von Genossenschaftern auf eine gesetzliche Revisionsstelle

Ich, *
Name, Vorname, Strasse, Wohnort

Genosschafter/in der Schwimmbad- und Minigolf-Genossenschaft Amriswil erkläre mich damit einverstanden, aufgrund der Bestimmungen von OR Art. 906 und Art. 727a (Auszug unten), rückwirkend ab dem 1. Januar 2008 auf eine gesetzliche Revisionsstelle zu verzichten. Diese Erklärung hat solange Gültigkeit, also auch für nachfolgende Geschäftsjahre, wie ich Genosschafter/in der Schwimmbad- und Minigolf-Genossenschaft Amriswil bin oder bis auf schriftlichen Widerruf.

* Ort, Datum Unterschrift * bitte ausfüllen

Revisionsstelle bei Genossenschaften (OR Art. 906)

Stand 1.1.2008

1 Für die Revisionsstelle sind die Vorschriften des Aktienrechts entsprechend anwendbar.

Eingeschränkte Revision (Aktienrecht) OR Art. 727a¹⁾

1 Sind die Voraussetzungen für eine ordentliche Revision nicht gegeben, so muss die Gesellschaft ihre Jahresrechnung durch eine Revisionsstelle eingeschränkt prüfen lassen.

2 Mit der Zustimmung sämtlicher Aktionäre kann auf die eingeschränkte Revision verzichtet werden, wenn die Gesellschaft nicht mehr als zehn Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt hat.

3 Der Verwaltungsrat kann die Aktionäre schriftlich um Zustimmung ersuchen. Er kann für die Beantwortung eine Frist von mindestens 20 Tagen ansetzen und darauf hinweisen, dass das Ausbleiben einer Antwort als Zustimmung gilt.

4 Haben die Aktionäre auf eine eingeschränkte Revision verzichtet, so gilt dieser Verzicht auch für die nachfolgenden Jahre. Jeder Aktionär hat jedoch das Recht, spätestens zehn Tage vor der GV eine eingeschränkte Revision zu verlangen. Die GV muss diesfalls die Revisionsstelle wählen.

5 Soweit erforderlich passt der Verwaltungsrat die Statuten an und meldet dem Handelsregister die Löschung oder die Eintragung der Revisionsstelle an.

1) gilt sowohl für AG, GmbH und Genossenschaft



Stadt Amriswil

ZIVILSCHUTZREGION AMRISWIL

Das Wissen wieder aufgefrischt

140 Personen standen während zwei WKs der Zivilschutzregion Amriswil im April im Einsatz. Die zweitägigen Übungseinsätze fanden erstmals unter der Führung des neuen Zivilschutz-Kommandanten Jethro Fehlmann statt.

Diese Woche waren in und um Amriswil immer wieder Personen in der graugrünen Zivilschutz-Uniform anzutreffen. So zum Beispiel bei der Verkehrsregelung an der Kreuzung Kirchstrasse/Freiestrasse, beim Anhänger-Fahrtraining auf der Weinfelderstrasse, rund um die Zivilschutzanlage beim Schulhaus Hemmerswil oder bei einem Bauernhof am Mühlebach. An diesem Gewässer, das bei starken Regenfällen immer wieder über die Ufer tritt, setzten die Zivilschutz-Pioniere ihre handwerklichen Fähigkeiten ein. Sie trainierten den Bau einer stabilen Sandsackmauer – und das in möglichst kurzer Zeit.

Kulturgüter digitalisiert

Die Führungsunterstützung, unter anderem für die Kommunikation zwischen der Einsatzleitung und den Zivilschutz-Angehörigen zuständig, übte das Funken auf einem Postenlauf. Der Kulturgüterschutz nutzte die zwei Tage vor allem, um den Katalog mit den schützenswerten Amriswiler Gebäuden und anderen wichtigen Kulturgütern weiter zu digitalisieren. Ebenfalls im Einsatz standen am Montag und am Dienstag die Betreuer und die Logistiker.

Diese Woche fand bereits der zweite Wiederholungskurs der Zivilschutzregion Amriswil mit 65 Personen statt. Der erste WK wurde vor Ostern mit rund 75 Personen durchgeführt. Bei diesen jährlich stattfindenden WKs geht es hauptsächlich darum, das Wissen auf den neusten Stand zu bringen und bereits Erlerntes wieder anzuwenden. (ha)



Die Amriswiler Zivilschutz-Pioniere beim Bau einer Sandsackmauer am Mühlebach.